



Wiederholungsfragen (Kranführer)

- 1. In welcher Vorschrift steht, welche Voraussetzungen ein Kranführer zum Führen eines Kranes erfüllen muss?**
 - in der Gewerbeordnung.
 - in den Unfallverhütungsvorschriften, DGUV Vorschrift 52 'Krane'.
 - im Betriebsverfassungsgesetz.
- 2. Wer darf Krane selbstständig führen?**
 - jede Person, die das 21. Lebensjahr vollendet hat.
 - jede Person, die von einem Vorgesetzten beauftragt wird.
 - jede Person, die das 18. Lebensjahr vollendet, die geeignet und zuverlässig, unterwiesen ist Ihre Befähigung dem Unternehmer nachgewiesen hat, und dazu beauftragt wurde.
- 3. Für wen gelten die Bußgeldbestimmungen der Berufsgenossenschaft bei eventuellen Verstößen gegen die Unfallverhütungsvorschriften (BG-Vorschriften)?**
 - nur für Arbeitnehmer (Kranführer).
 - nur für Kranführer und Vorgesetzte.
 - für Unternehmer, Vorgesetzte und Kranführer.
- 4. Was soll durch die Sichtprüfung erreicht werden?**
 - feststellen, ob sich noch Personen auf dem Kran befinden.
 - sichtbare Mängel sollen festgestellt werden.
 - Ausstiegssignalanlage soll geprüft werden
- 5. Darf der Kranführer den Bereich der Steuereinrichtungen verlassen, wenn eine Last am Kran hängt?**
 - ja, wenn er den Kran aus dem Verkehrsbereich gefahren hat.
 - ja, wenn er die Nachbarkranführer und den Aufsichtführenden des Betriebes verständigt hat
 - nein
- 6. Wie stellt der Kranführer die zulässige Tragfähigkeit seines Kranes fest?**
 - den Vorgesetzten fragen
 - den Vorgesetzten fragen.
 - an der Seilstärke.
- 7. Was hat der Kranführer vor der Inbetriebnahme des Kranes zu tun?**
 - feststellen, ob die Laufkatze in Endstellung steht
 - den Kran säubern
 - Kraneinrichtungen auf Betriebssicherheit prüfen
- 8. Wann ist bei der Hubwerksbremse die Bremswirkung ausreichend?**
 - wenn bei Senkbewegung ohne Last der Nachlauf gleich Null ist.
 - wenn der Bremssenkkontakt beim Bremsen mit Last die Aufwärtsbewegung noch schafft.
 - wenn bei der Senkbewegung mit Last der Nachlauf minimal ist.
- 9. Was ist bei der Seilkontrolle zu beachten?**
 - dass die Anzahl der Litzen stimmt.
 - ob das richtige Schmiermittel verwendet wurde.
 - die richtige Lage des Seiles auf der Seiltrommel und evtl. Schäden des Seiles.
- 10. Ein Drahtseil ist sofort abzulegen, wenn**
 - eine Litze gebrochen ist.
 - zwei Litzen gebrochen sind.
 - drei Litzen gebrochen sind.
- 11. Eine Rutschkupplung in einem Serienkettenzug übernimmt die Funktion?**
 - einer Warneinrichtung.
 - einer Notendhalteinrichtung.
 - eines Betriebsendschalters.



12. Was ist bei kraftschlüssigen Lastaufnahmeeinrichtungen zu beachten?

- dass sie geerdet sind.
- man darf mit aufgenommener Last nicht über Personen hinweg fahren
- sie müssen einen Warnanstrich haben

13. Welche Funktion hat die Notendhalteinrichtung in einem Hubwerk?

- die Überlastung des Kranes zu verhindern.
- den Not-Halt-Schalter auszuschalten.
- die Aufwärtsbewegung selbsttätig zu begrenzen.

14. Wann darf die Notendhalteinrichtung betriebsmäßig angefahren werden?

- überhaupt nicht
- wenn das Anschlagmittel zu lang ist
- wenn man es ganz vorsichtig macht

15. Was macht der Kranführer, wenn bei defekter Hubwerksbremse in Nullstellung des Steuergerätes die Last durchsinkt?

- um Hilfe rufen.
- den Not - Halt - Schalter betätigen.
- auf Heben schalten und mittels Kran - und Katzfahrt einen geeigneten Platz zum Ablegen der Last anfahren

16. Was macht der Kranführer bei Mängeln, die die Betriebssicherheit gefährden?

- Kranbetrieb sofort einstellen und Vorgesetzte informieren.
- mit erhöhter Vorsicht arbeiten, Schaden melden wenn der Produktionsablauf es zulässt.
- den Kranbetrieb nach Schichtende einstellen und Meldung machen.

17. In welcher UVV (BG-Vorschrift) sind spezielle Anforderungen an Lastaufnahmeeinrichtungen enthalten?

- DGUV Vorschrift 54 'Winden-, Hub- und Zuggeräte'.
- DGUV Vorschrift 52 'Krane'.
- DGUV Regel 100-500.

18. Wann darf mit einem Kran schräg gezogen werden?

- wenn der Kranführer besonders geschickt ist.
- Nur wenn die Betriebsanleitung des Herstellers dies ausdrücklich erlaubt.
- wenn der Kran eine Überlastungssicherung hat.

19. Was kann man von einer Belastungstabelle ablesen?

- die Länge der Anschlagmittel
- die vorgeschriebene Kennzeichnung der Anschlagmittel
- Belastbarkeit von Anschlagmitteln unter Berücksichtigung des Neigungswinkels

20. Was ist zu beachten, wenn eine lange Last mit mehr als zwei Strängen angeschlagen wird?

- die größere Rutschgefahr der Seile im Kranhaken.
- dass im Regelfall nur zwei Stränge als tragend angenommen werden können
- dass immer alle Stränge als tragend gerechnet werden dürfen.

21. Welchen Einfluss hat der Neigungswinkel auf die Belastbarkeit der Anschlagmittel?

- der Neigungswinkel hat keinen Einfluss
- mit größerem Neigungswinkel erhöht sich die Tragfähigkeit
- mit größerem Neigungswinkel verringert sich die Tragfähigkeit

22. Dürfen Lasten auf die Spitze eines Kettenhakens gehängt werden?

- ja, der Haken gehört zur Kette und ist für diese Belastung konstruiert.
- ja, falls die Hakenspitze noch nicht verbogen ist.
- nein, für diese Belastung ist der Haken nicht ausgelegt